

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Saudi-Arabien

1979

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5304100—79035

INHALT

CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staat, Regierung, Verwaltung	State, government, administration	5
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	5
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	9
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	10
Gesundheitswesen	Public health	11
Bildungswesen	Education	11
Erwerbstätigkeit	Employment	12
Landwirtschaft, Fischerei	Agriculture, fisheries	13
Produzierendes Gewerbe	Production industries	14
Außenhandel	Foreign trade	16
Verkehr	Transport and communications	17
Reiseverkehr	Tourism	19
Geld und Kredit	Money and credit	19
Öffentliche Finanzen	Public finance	20
Preise	Prices	20
Sozialprodukt	National product	21
Zahlungsbilanz	Balance of payments	22
Entwicklungsplanung	Development planning	23
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	Economic co-operation	24
Anhang (Erdölförderung; Kalender)	Annex (Crude oil production; calendar)	25
Wichtige Entwicklungsindikatoren	Major development indicators	27
Quellenhinweis	Sources	28

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	h	= Stunde	hour
kg	= Kilogramm	kilogram	kW	= Kilowatt	kilowatt
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
t	= Tonne	ton	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
mm	= Millimeter	millimetre	St	= Stück	piece
cm	= Zentimeter	centimetre	P	= Paar	pair
m	= Meter	metre	Mill.	= Million	million
km	= Kilometer	kilometre	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
m ²	= Quadratmeter	square metre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
ha	= Hektar	hectare	JM	= Jahresmitte	mid-year
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	JE	= Jahresende	yearend
l	= Liter	litre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	Hj	= Halbjahr	half-year
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	D	= Durchschnitt	average
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	VjD	= Vierteljahres-	quarterly average
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.		durchschnitt	
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	HjD	= Halbjahres-	half-yearly average
S.Rl.	= Saudi Riyal	Saudi riyal		durchschnitt	
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark		rungen und Fracht	freight included
SZR	= Sonderziehungs-	special drawing	fob	= frei an Bord	free on board
	rechte	rights			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden		.	= kein Nachweis vorhanden
	Not applicable			Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann		|	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
	More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table			General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen. With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such. Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Saudi-Arabien 1979
(lfd. Nr. 35) abgeschlossen im September 1979
Compilation work concluded in September 1979

Erschienen im November 1979
Published in November 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,50
Price DM 3,50

VORBEMERKUNG

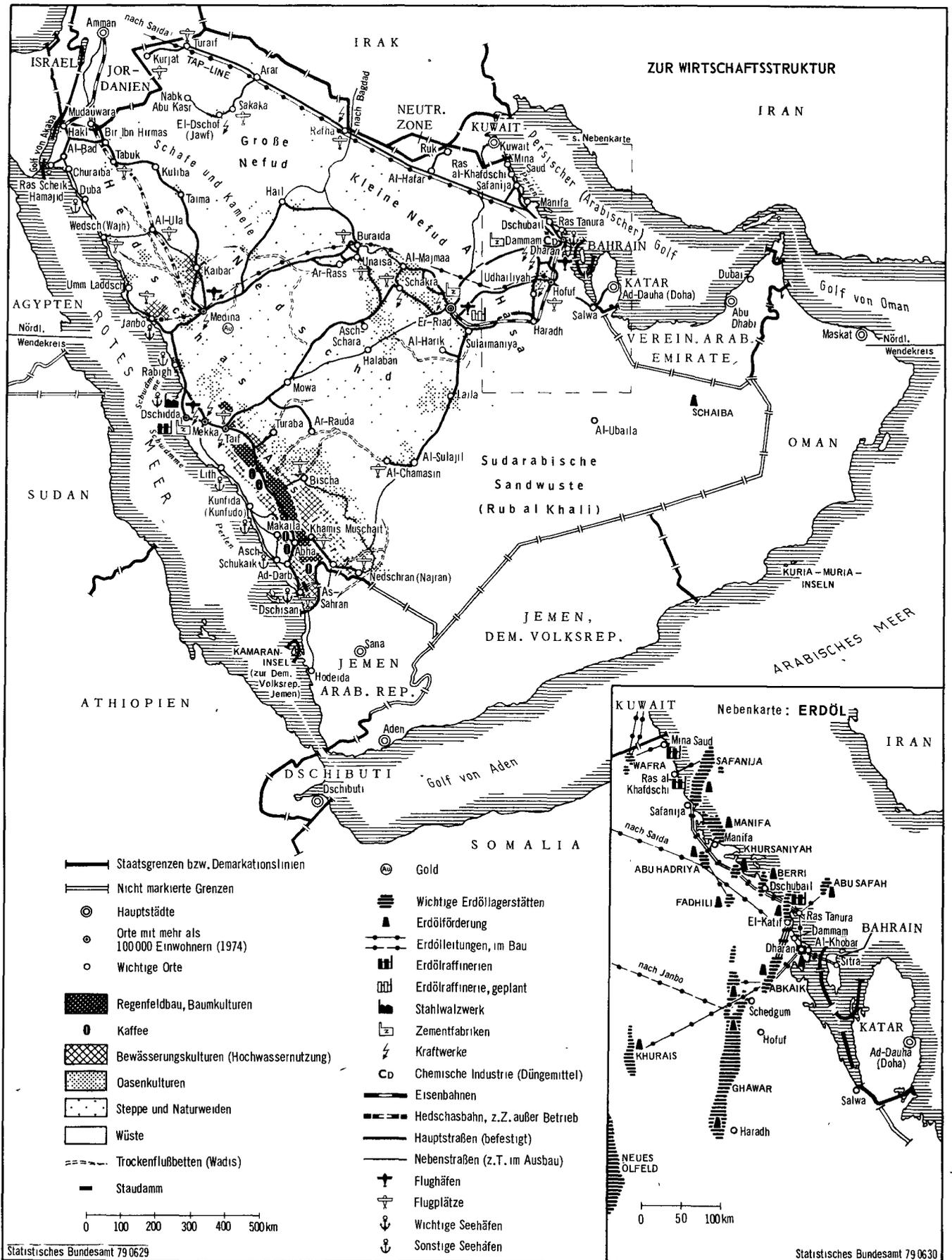
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

SAUDI-ARABIEN



STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname Vollform: Königreich Saudi-Arabien Kurzform: Saudi-Arabien	Parteien/Wahlen Politische Gruppierungen sind nicht in Parteien organisiert.
Staatsgründung/Unabhängigkeit Unabhängig seit 1901, Königreich seit September 1932.	Verwaltungsgliederung Fünf Verwaltungseinheiten: Nedschd, Hedschas, Emirate Asir, Nedschran und El Hassa; Bezirks-, Stammes- und Dorfräte. Politische Hauptstadt ist Er Riad, die geistliche Mekka.
Staats- und Regierungsform Monarchie	Internationale Mitgliedschaften Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer GATT), Arabische Liga, Organisation der Arabischen Erdölexportierenden Länder (OAPEC), Organisation Erdölexportierender Länder (OPEC).
Staatsoberhaupt und Regierungschef: König Khaled ibn Abdul Aziz (seit März 1975; übt zugleich oberste legislative, exekutive und richterliche Gewalt aus; geistliches Oberhaupt des Landes).	
Volksvertretung/Legislative Einziges Regierungsgremium ist der vom König ernannte Ministerrat.	

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Das Land nimmt den zentralen Hauptteil der arabischen Halbinsel ein. Im Süden ist nur die Grenze mit Jemen festgelegt. Die Landschaft Nedschd im Innern umfaßt ein Hochplateau (Stein- und Sandwüsten in Höhen zwischen 600 und 1 000 m), das von Westen nach Osten abfällt. Von Nordosten nach Südwesten verläuft ein steil eingetiefter Talzug (ein Hindernis für die Wanderungen der nomadischen Bevölkerung). Nur im Norden und Osten liegen einige Oasen, deren sesshafte Bevölkerung Feldbau betreibt. An der Westküste liegt zwischen dem Golf von Akaba und der Landschaft Asir in 160 bis 350 km Breite das frühere Vizekönigreich Hedschas, dessen schmale Küstenebene von steil aufragenden Bergen begrenzt wird. In den Wadis und Tälern des Gebirges gibt es hinreichende Wasservorkommen und fruchtbare Böden. Asir, ein Hochplateau (1 500 bis 2 000 m), das sich im Süden anschließt, fällt von Westen nach Osten allmählich ab. Hier fallen die höchsten Niederschläge. Die Küstenebene ("Tihama") ist fruchtbares Ackerland, die Westhänge der Gebirge sind mit Terrassenfeldern bedeckt. Die Luftfeuchtigkeit ist an der flachen, niedrigen Küste sehr hoch, obwohl nur geringe Niederschläge fallen. Die Böden sind oft fruchtbar, müssen aber bewässert werden. Es gibt keine ständigen natürlichen Binnengewässer. In manchen Teilen des Landes regnet es jahrelang überhaupt nicht. Landeszeit: MEZ + 3 h (außerhalb Zonenzeit - Sonderabweichung).

Fast die gesamte Bevölkerung besteht aus Arabern. Nach Schätzungen leben etwa zwei Drittel der Bevölkerung nomadisch oder halbnomadisch. Eine genaue Erfassung der Bevölkerung wird hierdurch erschwert. Rund 12 % sind sesshafte Bauern und rd. 28 % leben in Städten. Die Geburtenrate der nomadischen Bevölkerung gehört vermutlich zu den höchsten in der Welt, wird aber durch die ebenfalls hohe Sterberate kompensiert. Verlässliche Angaben fehlen. Die Bevölkerung ist in zwei Hauptgruppen gegliedert: in den kleineren und zierlicheren "jemenitischen" Typ (Asir und Hedschas) und in die Hochlandaraber im Landesinnern, die von größerer und kräftigerer Statur sind. Die Bevölkerung der Küstengebiete ist häufig mit fremden Gruppen (darunter auch ehemaligen Negerklaven) vermischt. In Dschidda und Mekka leben u. a. Afghanen, Turkmenen und Indonesier, am Persischen Golf Inder und Pakistaner. Die Zahl der Europäer ist gering. Einwanderer und Saisonarbeiter für die Ölfelder kommen vorwiegend aus den arabischen Nachbarländern.

Die Sprache der Gebildeten ist das klassische Hocharabisch (Verhandlungs- und Schriftsprache); die arabische Volkssprache kennt zahlreiche Dialekte. Handels- und Diplomatensprache ist Englisch. Arabien besitzt mit der Pilgerstadt Mekka das religiöse Zentrum des Islams. Bis auf wenige Ismaeliten in Nedschran und eine schiitische Minderheit in der Ostprovinz gehört die einheimische Bevölkerung der sunnitischen Richtung des Islams

an, größtenteils der strenggläubigen Sekte der Wahhabitiden, deren Glaube die Staatsreligion ist. Die Forderung nach Einhaltung der Gebote des Korans bestimmt weitgehend das private und öffentliche Leben.

Gesundheitswesen: Mit dem Aufblühen der Erdölwirtschaft wurde eine großzügige Gesundheitsfürsorge möglich, die zu einer merklichen Besserung des allgemeinen Gesundheitszustandes geführt hat. Alle staatlichen Leistungen werden Staatsbürgern und ansässigen Ausländern kostenlos gewährt. Pokken und Malaria konnten weitgehend zurückgedrängt werden. Einseitige Ernährung und Abneigung gegen ärztliche Behandlung sind die Hauptursachen des noch vielfach unbefriedigenden Gesundheitszustandes der Nomaden. Infolge unzulänglicher hygienischer Verhältnisse und mangelhafter Trinkwasserversorgung sind Infektionskrankheiten und andere, durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten (insbesondere die Bilharziose) noch verbreitet. Das Gesundheitsministerium plant den Bau von zwei Gesundheitszentren in Er Riad und Taif. Die Kosten sollen rd. 925 Mill. US-\$ betragen. Außerdem sollen über das ganze Land verteilt 30 Krankenhäuser mit je 150 Betten gebaut werden.

Bildungswesen: Der Besuch von Schulen und Hochschulen ist unentgeltlich, aber nicht obligatorisch. Bis 1959 waren Mädchen (aus religiösen Gründen) vom Unterricht ausgeschlossen. Der Unterricht für Jungen und Mädchen ist getrennt ("Mädchenschulen"). Nach einem sechsjährigen Grundschulbesuch können für drei Jahre Mittelschulen für Handel, Industrie und Landwirtschaft besucht werden. Durch Schülerstipendien wird die Berufsausbildung besonders gefördert. Die Oberschule (für 15- bis 18jährige) ist in einen wissenschaftlichen und einen technischen Zweig aufgliedert. Die weitaus meisten Schulen sind staatlich. Daneben gibt es einige Privatschulen (u. a. Schulen einer Erdölfirma). An den öffentlichen Schulen werden vorrangig Religion und die arabische Sprache gelehrt. Einzige Fremdsprache ist Englisch. Im laufenden Entwicklungsplan wird vor allem dem Ausbau der Grundschul- und der Erwachsenenbildung große Bedeutung zugemessen.

Erwerbstätigkeit: Die sehr konservative patriarchalische Gesellschaftsordnung kennt noch Unfreie und abgemilderte Formen der Haussklaverei, obwohl Sklavenhandel und -haltung seit 1962 offiziell verboten sind. Der überwiegende Teil der Erwerbstätigen (Nomaden und Fellachen) ist in der Subsistenzwirtschaft tätig. Neben der Erdölförderung mit verhältnismäßig geringem Arbeitskräftebedarf hatte bis vor wenigen Jahren nur noch das Dienstleistungsgewerbe im Bereich des Pilgerverkehrs Bedeutung. Die wirtschaftliche Entwicklung führte zu einer Verschiebung zugunsten der gewerblichen Wirtschaft. Ein erhöhter Arbeitskräftebedarf ist durch die Industrialisierung und die umfangreichen Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur bedingt. Zwar mangelt es nicht an Arbeitssuchenden, doch fehlen ausgebildete Fachkräfte. Ausbildungsstätten für Facharbeiter und Ingenieure wurden zwar errichtet, doch reicht ihre Kapazität für den steigenden Bedarf an Fachkräften nicht aus. Die Regierung ist bemüht, die Arbeitsaufnahme von ausländischen Fachkräften durch verschiedene Anreize attraktiver zu machen. Gewerkschaften sind verboten.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Die Landwirtschaft ist lediglich mit 1 % an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts beteiligt, bildet aber für rd. 75 % der Bevölkerung die einzige Unterhaltsmöglichkeit. Bisher ist weniger als 1 % der Gesamtfläche als Ackerland nutzbar. Die landwirtschaftliche Entwicklung wird durch die außerordentliche Wasserknappheit stark gehemmt. Die für den Anbau von Feldfrüchten geeigneten Gebiete beschränken sich im wesentlichen auf das Hochland von Asir und auf die Oasen. Bei Dschisan wurde mit deutscher Hilfe der erste Staudamm gebaut. Die angestrebte Ausweitung der Ackerfläche und die Ansiedlung bisher nomadisierender Beduinen geben den Bewässerungs- und Drainageprojekten der Regierung besondere Bedeutung. Wichtigste Vorhaben sind der Ausbau der Oasengebiete von Al Hasa, Katif und Dschisan sowie die Mechanisierung der Landwirtschaft. In Harad wurde eine neue Oase (über 4 000 ha) für die Ansiedlung von Nomaden geschaffen. Innerhalb der laufenden Planperiode sollen verschiedene Projekte zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion durchgeführt werden. Geplant ist auch die Errichtung von Getreidesilos, Mühlenanlagen und Futtermittelfabriken. 1968 wurde eine Landreform

eingeleitet, deren Ziel eine bessere Nutzung des Bodens ist. Die Bauern werden verpflichtet, zumindest ein Viertel der übereigneten Fläche (5 bis 10 ha) zu bebauen. Nach dreijähriger Versuchsperiode können sie Eigentümer des Bodens werden. Gesellschaften erhalten bis zu 400 ha. Der Förderung der Agrarproduktion dient ein umfangreiches Subventionsprogramm.

An der Küste des Roten Meeres werden Dattelpalmen, tropische Nutzpflanzen und Gemüse, am Westabhäng des Asirgebirges Zitrusfrüchte, Granatäpfel, Oliven, Kaffee, Getreide, Äpfel, Pfirsiche und Aprikosen angebaut. Oasenkultur herrscht im Innern des Landes. Hier können Datteln, Zitrusfrüchte, Gemüse- und Getreidearten geerntet werden. In geringen Mengen werden ferner Bananen, Feigen, Sago und als Viehfutter Luzerne und türkischer Hanf angebaut. Sonderkulturen sind Farb- und Heilpflanzen: Sennesstrauch, Aloe, Tamarisken, Sandelholz, Balsam, Myrrhe, Weihrauch, Benzoe usw. Außer bei Datteln (nach Irak und Ägypten nimmt das Land den dritten Platz in der Dattelerzeugung ein) erbringt die Landwirtschaft kaum Marktüberschüsse. Sie dient vornehmlich der Selbstversorgung.

Die halb- und vollnomadische Viehhaltung (Schafe und Ziegen stehen an erster Stelle) mit häufigem Wechsel der Weidegründe ist am meisten verbreitet. In der Küstenebene von Asir werden vornehmlich Zebu-Rinder gehalten. Arbeits- und Reittier ist der Esel. Pferde gibt es nur noch wenige. Zu den Großprojekten des ersten Entwicklungsplanes gehörte die Errichtung von Schlachthöfen in sieben größeren Städten. Es bestehen Vorhaben (z. T. in der Durchführung) zur Förderung der Milchproduktion durch Einfuhr von Kühen mit hoher Milchleistung.

Die "Waldflächen" (meist Buschwälder aus Akazien, Tamarisken und Wacholder) sind klein und nur für Brennholzgewinnung, nicht aber für eine forstwirtschaftliche Nutzung geeignet. Anpflanzungen sollen das Kulturland gegen Wanderdünen schützen.

Während des letzten Jahrzehnts ist der Fischfang leicht rückläufig. Von einiger Bedeutung ist die Perlen-, Korallen- und Perlmutterfischerei.

Produzierendes Gewerbe:
Die wirtschaftliche Existenz und die Wohl-

fahrt des Landes beruhen in erster Linie auf der Ausbeutung seiner sehr beträchtlichen Erdölvorkommen.

In der gewerblichen Wirtschaft sind handwerkliche Kleinbetriebe vorherrschend, deren Produkte fast ausschließlich auf dem heimischen Markt abgesetzt werden. Industrielle Großunternehmen gibt es nur in der Erdölbranche und der Zementherstellung.

Vollständige Angaben über die Energieerzeugung des Landes fehlen bisher. Die Kapazitäten der Elektrizitätswerke werden ständig erhöht, ihr Ausbau wird von der Regierung unterstützt. In Dschidda wurde im März 1979 ein Thermalkraftwerk (Kapazität 200 MW) in Betrieb genommen, das mit einer Meerwasserentsalzungsanlage gekoppelt ist. Diese liefert mit 80 000 m³ Wasser etwa die Hälfte des Bedarfs der Bevölkerung. Die Erdölvorkommen stellen die wichtigste Einnahmequelle des Landes dar. 1977 stand Saudi-Arabien unter den erdölfördernden Ländern der Erde an 2. Stelle und war noch vor Iran der größte Erdölproduzent des Nahen Ostens. Die nachgewiesenen Reserven (mit dem saudiarabischen Anteil in der Neutralen Zone) erreichen über 28 % des Weltvorrats und gelten als die größten der Erde. Konzessionen zur Förderung besaß hauptsächlich die "Arabian American Oil Company" (ARAMCO), deren Förderanteil etwa 95 % betrug. Die Regierung hat im Februar 1979 die vollständige Verstaatlichung der ARAMCO bekanntgegeben, an der sie seit Mitte 1974 eine Mehrheitsbeteiligung von 60 % besaß. Die ARAMCO wird durch die "Saudi National Petroleum Company" (SNPA) ersetzt, die alle früheren Interessen vertritt. Die "General Petroleum and Mineral Organization" (Petromin) ist eine staatliche Erdöl- und Erdgasgesellschaft. Ertragreichste Fördergebiete sind Ghawar (rd. 48 % der Gesamtförderung), Abkaik (rd. 20 %) und das Vorkommen von Safaniya im Persischen Golf (rd. 17 %). Das geförderte Rohöl wird überwiegend unverarbeitet exportiert. Da sich der Bedarf an raffinierten Produkten weiter erhöhen wird, sollen weitere Raffinerien errichtet werden. Das wirtschaftlich bedeutende Erdgassammel- und -verteilungsprojekt soll von der "ARAMCO" durchgeführt werden. Mit dem Erdgas sollen die geplanten Industrieanlagen versorgt werden. Die petrochemische Industrie (u.a. Gewinnung von Schwefel, Schwefelsäure, Äthylen, Ammonium) soll bedeutend ausgebaut werden.

An sonstigen Bodenschätzen werden Kalkstein, Gips, Salz und Marmor in geringen Mengen gewonnen. Entdeckt wurden Phosphat, Vorkommen an Naturgas und Kaliumchlorid. Im Übrigen werden größere Lagerstätten von Eisenerz, Gold, Silber und Bauxit vermutet. Die Kupfervorkommen werden auf 8 Mill. t geschätzt. Abbauwürdig sind Kalk-, Gips- und Marmorvorkommen; Steinsalz ist stellenweise vorhanden.

Die verarbeitende Industrie steht - abgesehen von den Petromin-Vorhaben - noch in den Anfängen. Neben textil- und lederverarbeitenden Betrieben sind u. a. Zement-, Ziegel- und Glasfabriken entstanden. Die Zementproduktion kann angesichts der zahlreichen Entwicklungsvorhaben den Bedarf nicht mehr decken, so daß die Einfuhren wesentlich gesteigert werden müssen. Das zu Petromin gehörende Walzwerk in Dschidda wurde erweitert; vorgesehen ist die Integration zu einem Eisen- und Stahlkombinat, das eigene Erzvorkommen (Wadi Fatima, Wadi al Sawaween, Jabae Idsas) verarbeiten soll. Der Staat fördert eine Anzahl von Industrieprojekten der Privatwirtschaft. Großvorhaben, deren Investitionsbedarf und technologische Anforderungen die privaten Möglichkeiten übersteigen, werden vom Staat durchgeführt; hier handelt es sich meist um exportorientierte Produktion.

V e r k e h r : Verkehrsmäßig ist das Land ungenügend erschlossen. Einzige Eisenbahnverbindung ist bisher die Strecke (eingleisige Normalspur) von Er Riad über Dharan nach Dammam. Eine neue Verbindung, die über Hofuf verlaufen und um rd. 120 km kürzer sein soll, ist geplant. Die Vervollständigung und der Ausbau des Straßennetzes werden vorrangig betrieben. Im Rahmen des gegenwärtigen Entwicklungsplanes soll das Straßennetz um 13 000 km Überlandstraßen und 10 000 km regionale Straßen erweitert werden. Zahlreiche Rohrleitungen führen von den Ölfeldern zu den Häfen und Raffinerien. Vorgesehen ist die Versorgung der Hauptstadt Er Riad mit Erdgas über eine 288 km lange Fernleitung. Die Fernleitung der "Trans Arabian Pipeline Co." (Tapline) zum Mittelmeer ist rd. 1 200 km lang und verfügt über ein rd. 500 km langes Sammelsystem.

Aufgrund des ständig steigenden Seeverkehrs werden die Häfen vergrößert und modernisiert. Der Erdölhafen Ras Tanura am Arabischen (Persischen) Golf wurde so ausgebaut, daß er auch

von größten Tankern angelaufen werden kann. Neben umfangreichem Güterverkehr bewältigen die Häfen Dschidda und Janbo den größten Teil des Pilgerverkehrs. Vom Hafen Dammam führt die günstigste Verbindung (Eisenbahnlinie) ins Landesinnere und zur Hauptstadt. Die Handelsflotte wurde in den letzten 10 Jahren ständig vergrößert; ein erheblicher Teil (1978: rd. 30 %) besteht aus Tankschiffen. Wegen der Größe des Landes ist der Luftverkehr von besonderer Wichtigkeit. International bedeutende Flughäfen sind Dschidda und Dharan. Die nationale Fluggesellschaft "Saudi-Arabian Airlines" bedient neben den Auslandsverbindungen alle wichtigen Städte des Landes.

F r e m d e n v e r k e h r : Statistische Angaben über den Fremdenverkehr liegen nur für den Bereich des Pilgerverkehrs vor. Eine Besuchererlaubnis wird nur für Dschidda und Dharan, in seltenen Fällen auch für Er Riad erteilt. Die übrigen Orte sind für Nichtmuslems ohnehin unzugänglich (besonders streng für Mekka und Medina).

G e l d u n d K r e d i t : Als Zentralbank fungiert die "Saudi Arabian Monetary Agency" (SAMA) in Dschidda. Sie ist Emissionsinstitut, tritt als Bankier der Regierung auf und beaufsichtigt die Geschäftsbanken (dar. 7 ausländische). Beschränkungen im Devisen- und Kapitalverkehr bestehen nicht. Mit der Gründung der SAMA emittierte die Regierung das erste saudiarabische Papiergeld. Der Riyal (1 S.Rl. = 20 Qirsh) ist zu 100 % durch Gold und Devisen gedeckt. Mit Wirkung vom 15. März 1975 wurde der Riyal gegenüber dem US-\$ (um 2,3 %) aufgewertet. Seitdem ist der Währungskurs nicht mehr an eine einzelne Währung, sondern an die Sonderziehungsrechte des Internationalen Währungsfonds gebunden.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Haushaltspläne werden erst seit 1955 aufgestellt. Mit rd. 90 % erbringt der Erdölsektor (Erdölförderung) den größten Anteil der Staatseinnahmen. Durch das Teheraner Ölabkommen (14. Februar 1971) über die neuen Berechnungsgrundlagen für den Rohölexport hat Saudi-Arabien zusätzliche Einnahmen erzielen können. 1972 erfolgten Verhandlungen mit den Konzessionsgesellschaften über eine schrittweise staatliche Beteiligung. Die Staatseinnahmen

sind weiter durch erhöhte Fördermengen für Erdöl gestiegen. Dadurch konnten zusätzliche Investitionen für Entwicklungsvorhaben bereitgestellt werden. Der Haushaltsvoranschlag für 1979/80 weist Einnahmen und Ausgaben von 160 Mrd. S.Rl. aus. Dies bedeutet gegenüber dem vorjährigen Ansatz eine Zunahme um rd. 23 %. Eine Zunahme der laufenden Ausgaben zu Lasten der Entwicklungsausgaben erscheint möglich. Zur Deckung des Fehlbetrages konnte eine Erhöhung der Erdölproduktion, des Erdölpreises und/oder die Auflösung und Transferierung von Auslandsguthaben dienen. Es wird für das neue Finanzjahr nicht mit dem Beginn neuer Vorhaben im früher üblichen Umfang gerechnet.

P r e i s e und L ö h n e : Die Großhandelspreise und die Lebenshaltungskosten sind dank liberalisierter Einfuhrbestimmungen während der letzten Jahre nur geringfügig gestiegen. Lohneinkommen erzielt nur ein kleiner Teil der Bevölkerung, und zwar nur dort, wo eine Marktverflechtung besteht. Der Unterschied zwischen den Löhnen ausgebildeter und ungelernter Arbeitskräfte in Produktion und Handel ist beträchtlich, ebenso wie bei den Löhnen in den einzelnen Städten, in denen die Lohnhöhe weitgehend von Angebot und Nachfrage bestimmt wird.

KLIMA
(Mehrjähriger Durchschnitt) *)

Monat	Station Lage Seehöhe	Hail 27°N 42°O 961 m	Dharan 26°N 50°O 23 m	Er-Riad 25°N 47°O 581 m	Dschidda 21°N 39°O 6 m	Khamis Muschait 18°N 43°O 2 060 m
-------	----------------------------	----------------------------	-----------------------------	-------------------------------	------------------------------	--

Lufttemperatur (°C), Monats- und Jahresmittel

Kältester Monat (Dez. oder Jan.)	9,4	14,8	12,9	23,3	13,9
Wärmster Monat (Juli oder Aug.)	30,1	34,7	34,7	31,8	23,4
Jahr	20,9	25,5	25,0	27,8	13,9

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Minima

Kältester Monat	3,3	9,8	7,2	18,6	7,3
Wärmster Monat	22,2	27,8	26,2	25,8	17,1
Jahr	13,6	19,3	17,6	22,4	12,5

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres tägliches Maximum (morgens)

Kältester Monat	77	95	70	78	89
Wärmster Monat	25	63	21	81	68
Jahr	49	84	44	80	75

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit mind. 0,1 mm Niederschlag

Jahresmenge	149	94	153	50	237
Anzahl der Tage	26	41	29	7	48

*) Mittelwerte aus einer neueren Berechnung aus sechs Beobachtungsjahren.

Über ausführlichere Klimaangaben, für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1974	1975	1976	1977	
GEBIET UND BEVÖLKERUNG							
Gesamtfläche ¹⁾	1 000 km ²			2 150			
Gesamtbevölkerung ²⁾	1 000	6 750	7 013 ^{a)}	8 966	9 240	9 522	
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	3,1	3,3	4,2	4,3	4,4	
Jährliche Bevölkerungszunahme ..	%	2,6	.	2,9	3,1	3,1	
		1965/70 D		1970/75 D			
Geborene	je 1 000 Einw.		50,0		49,5		
Gestorbene	je 1 000 Einw.		22,7		20,2		
		1970			1975		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich weiblich	
		% der Gesamtbevölkerung					
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 3) JM							
unter 15	44,1	22,4	21,7	44,7	22,7	22,0	
15 - 45	42,3	21,5	20,8	41,7	21,2	20,5	
45 - 65	10,9	5,4	5,5	10,8	5,4	5,4	
65 und mehr	2,7	1,3	1,4	2,7	1,3	1,4	
	Einheit	1965	1970	1975			
Bevölkerung nach Stadt und Land 2) JM							
in Städten	%	20,0	23,6	27,8			
in Landgemeinden	%	80,0	76,4	72,2			
		1965	1974 ⁴⁾	1976			
Bevölkerung in ausgewählten Städten							
Er Riad (Riyadh), Hauptstadt	1 000	225 ^{b)}	667	750 ^{c) d)}			
Dschidda (Jedda, Jiddah)	1 000	194 ^{c)}	561	.			
Mekka	1 000	185 ^{c)}	367	.			
Taif	1 000	.	205	.			
Medina	1 000	.	198	.			
Dammam	1 000	.	128	.			
Hofuf (Hufuf)	1 000	.	101	.			
Tabuk	1 000	.	75	.			
		1972					
		Saudiaraber		Ausländer			
		% der Bevölkerung					
Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit in ausgewählten Städten 5)							
Dschidda (Jedda, Jiddah)	57,9			42,1			
Mekka	73,4			26,6			
Taif	75,0			25,0			
Medina	82,7			17,3			

1) Infolge des größtenteils nicht markierten und z. T. umstrittenen Grenzverlaufs zwischen Saudi-Arabien und seinen Nachbarländern schwanken die Angaben über die Gesamtfläche des Landes zwischen 1,5 und 2,4 Mill. km². - 2) Schätzungen der Vereinten Nationen. - 3) 1970 Schätzungen, 1975 Projektionen der ILO, Genf. - 4) Volkszählungsergebnis (9. bis 14. September). - 5) Wohnbevölkerung.

a) Volkszählungsergebnis (9. bis 14. September); 1,9 Mill. Nomaden und 5,1 Mill. sesshafte Bevölkerung. - b) Stand 1. März. - c) JE. - d) Angabe der "Saudi Press Agency".

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1974	1975	1976	1977
GESUNDHEITSWESEN						
Medizinische Einrichtungen ¹⁾²⁾						
Krankenhäuser	Anzahl	49	58	62	64	64
Betten in Krankenhäusern	Anzahl	7 942	9 070	9 250	9 450	10 182
Polikliniken 3)	Anzahl	187	237	631	721	799
Krankenstationen 4)	Anzahl	334	372			
Medizinisches Personal ¹⁾²⁾						
Ärzte	Anzahl	817	1 900 ^{a)}	2 275	2 696	2 820
Ausländer	Anzahl	714	1 768	.	.	.
Apotheker	Anzahl	60	134	869	967	1 000
Ausländer	Anzahl	34	90			
Apothekergehilfen	Anzahl	501	678	1 819	1 943	1 950
Ausländer	Anzahl	339	428			
Krankenpfleger	Anzahl	1 456	1 695	1 819	1 943	1 950
Ausländer	Anzahl	926	1 050	.	.	.
Krankenschwestern 5)	Anzahl	812	2 539	2 902	3 723	3 790
Ausländerinnen	Anzahl	746	2 364	.	.	.
				1975	1976	
Ausgewählte Neuerkrankungen						
Cholera	Anzahl	91 ^{b)}		50 ^{c)}		
Typhus und Paratyphus	Anzahl	535		373		
Amöbeninfektion	Anzahl	164	371	152 550		
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	38 012		58 506 ^{d)}		
Lepra	Anzahl	266		241		
Diphtherie	Anzahl	266		318		
Keuchhusten	Anzahl	8 382		9 589		
Meningokokkeninfektion	Anzahl	850		353		
Tetanus	Anzahl	110		114		
Akute Poliomyelitis 6)	Anzahl	334		185		
Masern	Anzahl	27 173		28 472		
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	3 338		2 291		
Malaria	Anzahl	93 840		149 355		
Grippe	Anzahl	229 554		226 935		
		1970	1971	1972	1973	1974
Ausgewählte Schutzimpfungen ¹⁾						
Cholera	1 000	1 738,0	667,4	1 762,9	1 125,6	971,6
Tuberkulose (BCG)	1 000	54,6	129,7	101,1	78,9	55,8
Poliomyelitis	1 000	33,4	67,1	34,3	73,4	42,8
Pocken	1 000	559,5	584,9	1 185,7	537,4	517,9
		1971	1974	1975	1976	1977
BILDUNGSWESEN						
Schulen und andere Lehr- anstalten						
Grundschulen	Anzahl	1 908	2 711	3 032	3 497	3 874
Mittel- und höhere Schulen ..	Anzahl	484	749	829	992 ^{e)}	1 147 ^{e)}
Spezialschulen 7)	Anzahl	10	15	15	.	.
Berufsbildende Schulen	Anzahl	6	10	13	21	22
Lehrerbildende Anstalten 8) .	Anzahl	13	15	.	7 ^{f)}	7 ^{f)}
Hochschulen	Anzahl	44	43	43	.	.
Lehrkräfte						
Grundschulen	Anzahl	17 435	26 384	29 756	34 483	38 185
Ausländer	Anzahl	8 499	10 882	11 609	.	.
Mittel- und höhere Schulen ..	Anzahl	3 993	7 831	9 550	12 541 ^{e)}	15 004 ^{e)}
Ausländer	Anzahl	2 580	5 676	6 795	.	.

1) Berichtszeitraum: Islamisches Kalenderjahr (Hedschra), das im jeweils angegebenen Jahr beginnt bzw. 1977 endet (siehe Kalendervergleich im Anhang). - 2) Nur dem Gesundheitsministerium unterstehende Einrichtungen und deren Personal. Darüber hinaus gab es 1975 22 private Krankenhäuser mit insgesamt 1 195 Betten. - 3) "Dispensaries". - 4) "Health Centers"; darüber hinaus gibt es zahlreiche mobile Einrichtungen. - 5) Einschl. Hebammen. - 6) Paralytische Fälle. - 7) Grund-, Mittel- und höhere Schulen für Blinde, Taubstumme und geistig Behinderte. - 8) Bis 1974 nur Anstalten zur Ausbildung von Grundschullehrkräften.

a) Darüber hinaus gab es 242 Ärzte (dar. 221 Ausländer) an privaten Krankenhäusern. - b) Mit 48 Todesfällen. - c) 1977: 18. - d) Nur Lungentuberkulose. - e) Einschl. lehrerbildender Anstalten. - f) Universitäten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1974	1975	1976	1977
Spezialschulen ¹⁾	Anzahl	250	448	524	630	749
Ausländer	Anzahl	126	205	232	.	.
Berufsbildende Schulen	Anzahl	224	301	394	619	705
Ausländer	Anzahl	58	139	238	.	.
Lehrerbildende Anstalten 2) ..	Anzahl	847	953	1 070	.	.
Ausländer	Anzahl	723	825	890	.	.
Hochschulen	Anzahl	1 030	1 907	2 218	2 133 ^{a)}	4 259 ^{a)}
Ausländer	Anzahl	528	1 145	1 345	.	.
Er Riad Universität	Anzahl	368	633	645	.	.
Ausländer	Anzahl	241	457	482	.	.
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	1 000	427,8	577,7	634,5	686,1	726,1
Mittel- und höhere Schulen ..	1 000	88,7	148,6	178,4	218,0 ^{b)}	253,2 ^{b)}
Spezialschulen 1)	1 000	1,3	1,7	1,8	1,8	1,8
Berufsbildende Schulen	1 000	0,8	2,2	3,4	4,1	4,5
Lehrerbildende Anstalten 2) ..	1 000	13,7	13,9	14,7	.	.
Hochschulen	1 000	16,2	26,2	29,8	26,4 ^{a)}	31,5 ^{a)}
Er Riad Universität	1 000	3,6	5,6	6,7	.	8,3
Erwachsenenbildung ³⁾						
Lehreranstalten	Anzahl	605	900	1 425	.	.
Lehrkräfte	Anzahl	.	3 851	5 883	.	.
Teilnehmer	Anzahl	42 414	69 082	99 673	95 341	99 352

	1970		1975		1980	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
ERWERBSTÄTIGKEIT						
Erwerbspersonen ⁴⁾	2 121	2 026	2 384	2 270	2 692	2 556
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	27,4	51,7	26,6	50,1	25,8	48,5
	1970	1975	1980	1970	1975	1980
Erwerbspersonen und -quoten ⁴⁾ (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren) JM	1 000		% der Altersgruppe			
10 - 15	127	127	126	13,8	11,9	10,0
15 - 20	278	302	330	35,1	33,3	31,5
20 - 25	321	364	414	47,5	47,1	46,8
25 - 45	923	1 057	1 212	51,1	51,2	51,1
45 - 55	260	297	340	50,3	50,2	50,1
55 - 65	148	168	192	45,3	44,7	44,2
65 und mehr	64	70	76	30,6	28,4	26,2
	1966		1970		1975	
Erwerbstätige im Alter von 15 Jahren und mehr 5)	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach Wirtschaftszweigen						
Privater Sektor	896,2	89,0	1 040,6	88,1	1 301,8	87,2
Landwirtschaft und Fischerei	464,7	46,2	476,6	40,4	482,9	32,4
Nomaden	151,2	15,0	145,2	12,3	134,6	9,0
Produzierendes Gewerbe ..	178,6	17,7	234,2	19,8	331,2	22,2
Energie- und Wasserwirtschaft, sanitäre Dienste	8,4	0,8	12,2	1,0	19,6	1,3
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	25,2	2,5	28,7	2,4	36,3	2,4
Erdöl	14,9	1,5	15,0	1,3	15,7	1,1
Verarbeitendes Gewerbe	41,0	4,1	51,8	4,4	70,3	4,7
Baugewerbe	104,0	10,3	141,5	12,0	205,0	13,7
Handel, Banken, Versicherungen	95,7	9,5	130,2	11,0	197,6	13,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	44,0	4,4	62,1	5,3	98,2	6,6

1) Grund-, Mittel- und höhere Schulen für Blinde, Taubstumme und geistig Behinderte. - 2) Bis 1974 nur Anstalten zur Ausbildung von Grundschullehrkräften. - 3) Alphabetisierungskurse. - 4) 1970: Schätzungen, 1975 und 1980 Projektionen der ILO, Genf. Personen im Alter von zehn Jahren und mehr. - 5) 1975: Schätzungen zum 9. Juli (Ende des ersten Fünfjahresplans).

a) Ohne religiöse Institute. - b) Einschl. lehrerbildender Anstalten.

Gegenstand der Nachweisung	1966		1970		1975		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Andere Dienstleistungen .	108,9	10,8	137,5	11,6	191,9	12,8	
Nicht ausreichend be-							
schrriebene Wirtschafts-	4,3	0,4	-	-	-	-	
bereiche							
Staatlicher Sektor	110,4	11,0	140,1	11,9	190,4	12,8	
Petromin 1)	0,4	0,04	2,1	0,2	5,9	0,4	
	Einheit		1970	1971	1972	1973	1974
Erwerbstätige in der Erdöl-							
industrie	Anzahl		11 943	12 324	12 536	14 279	18 101
Ausländer	Anzahl		2 058	2 542	2 682	3 317	4 226
Aramco (USA) 2)	Anzahl		9 782	10 139	10 362	12 023	15 657
Ausländer	Anzahl		1 279	1 789	2 072	2 729	3 662
Arabian Oil Co. (Japan)	Anzahl		1 241	1 326	1 345	1 419	1 582
Ausländer	Anzahl		615	624	511	488	465
Getty Oil Co. (USA)	Anzahl		920	859	829	837	862
Ausländer	Anzahl		164	129	99	100	99
Einreisende ausländische							
Arbeitskräfte 3)	1 000		222,8	323,7	374,0	483,2	703,3
nach ausgewählten							
Arbeitsbereichen							
Gesundheitswesen	1 000		3,8	5,1	5,3	5,9	7,7
Bildungswesen	1 000		28,9	41,6	52,8	65,0	78,4
Technik und Wissenschaft ..	1 000		2,2	5,3	5,7	18,7	42,7
Verwaltung und Religion ...	1 000		27,6	40,6	45,9	62,2	104,6
Handel	1 000		6,0	10,3	9,7	14,4	21,8
Ingenieurwesen	1 000		15,7	20,0	26,4	22,3	24,7
Verkehr und Nachrichten-							
übermittlung	1 000		32,4	51,3	1,0	61,6	144,1
Baugewerbe	1 000		65,0	80,9	87,0	132,4	149,4
			1970	1973	1974	1975	1976
LANDWIRTSCHAFT, FISCHEREI							
BODENNUTZUNG							
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha		85 640	85 750	85 775	85 805	86 110
Ackerland	1 000 ha		580	680	700	730	1 040
Dauerkulturen	1 000 ha		60	70	75	75	70
Wiesen und Weiden	1 000 ha		85 000	85 000	85 000	85 000	85 000
Waldfläche	1 000 ha		1 630	1 601	1 601	1 601	1 601
Sonstige Fläche	1 000 ha		127 699	127 618	127 593	127 563	127 258
Bewässerte Fläche	1 000 ha		160	185	185	190	390
LANDWIRTSCHAFT							
Maschinenbestand							
Schlepper	Anzahl		700	850	770	800	830
Mähdrescher	Anzahl		160	230	250	280	300
Melkmaschinen	Anzahl		15	15	15	15	17
			1974	1975	1976	1977	1978
Verbrauch von Handelsdünger ⁴⁾							
stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t		4,0	5,0	5,7	6,4	4,7
phosphathaltig, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t		1,2	1,9	2,3	0,5	3,0
kalihaltig, ber. auf K ₂ O	1 000 t		3,2	1,1	1,3	0,2	0,3
Index der landw. Produktion							
Gesamterzeugung	1969/71 = 100		108	116	103	112	113
je Einwohner	1969/71 = 100		96	100	87	91	89
Nahrungsmittelerzeugung ...	1969/71 = 100		108	116	103	112	113
je Einwohner	1969/71 = 100		96	100	86	91	89

1) Nationale Erdöl- und Industrie-Entwicklungsgesellschaft (Petroleum and Mineral Organization). - 2) Arabian American Oil Co. - 3) Ohne Ehefrauen und Kinder (1974 rd. 138 000 Personen). Berichtszeitraum: Islamisches Kalenderjahr (Hedschra), das im jeweils angegebenen Jahr beginnt (siehe Kalendervergleich im Anhang). - 4) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Ausgew. landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	90	132	93	135	.
	dt/ha	18,0	21,3	12,6	18,0	.
Gerste	1 000 t	22	17	12	15	.
	dt/ha	15,7	23,7	12,5	15,0	.
Mais	1 000 t	6	2	3	4	.
Hirse	1 000 t	350	139	74	96	105
Sorghum	1 000 t	200	128	67	86	95
Tomaten	1 000 t	118	301	305	310	310
Kürbisse	1 000 t	.	7	8	8	.
Auberginen	1 000 t	.	39	40	40	.
Zwiebeln	1 000 t	37	50	50	50	.
Wassermelonen	1 000 t	140	271	250	250	.
Weintrauben	1 000 t	32	61	68	70	71
Datteln	1 000 t	260	262	262	265	300
Apfelsinen	1 000 t	16	20	20	20	.
Zitronen	1 000 t	6	6	6	6	.
		1973	1974	1975	1976	1977
Viehbestand¹⁾						
Esel	1 000	143	100	102	103	103
Rinder	1 000	300	180	180	170	170
Milchkühe	1 000	61	63	65	67	68
Kamele	1 000	580	590	602	610	620
Schafe	1 000	3 000	1 300	1 350	1 380	1 410
Ziegen	1 000	1 700	760	765	770	775
Hühner	1 000	8 000	9 100	9 200	9 300	9 800
Ausgew. tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber	1 000	85	87	92	95	97
Schafe und Lämmer	1 000	1 680	1 200	1 200	1 250	1 310
Ziegen	1 000	1 028	800	800	800	800
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	10	10	11	11	12
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	27	19	19	20	21
Ziegenfleisch	1 000 t	16	13	13	13	13
Geflügelfleisch	1 000 t	6	13	13	14	14
Kuhmilch	1 000 t	31	32	33	34	34
Schafmilch	1 000 t	54	54	56	57	59 ^{a)}
Ziegenmilch	1 000 t	48	39	39	39	40 ^{b)}
Hühnereier	1 000 t	6,1	6,5	11,6	14,9	19,3
Wolle, Roh- (Schweiß-)Basis ..	1 000 t	.	2,6	2,7	2,8	2,9 ^{c)}
Wolle, rein	1 000 t	.	1,3	1,4	1,4	1,5 ^{d)}
Rinderhäute, frisch	t	1 700	1 740	1 840	1 900	1 940
Schaffelle, frisch	t	5 040	3 600	3 600	3 750	3 930
Ziegenfelle, frisch	t	2 570	2 000	2 000	2 000	2 000
FISCHEREI						
Fangmengen	1 000 t	26,4	23,6	23,0	23,3	18,4
Seefische	1 000 t	20,3	20,3	20,0	18,5	16,8
Krustentiere (Garnelen)	1 000 t	6,1	3,3	3,0	4,8	1,6

	27.2.1971		15.2.1972		1.1.1976	21.12.76
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	
Anzahl						
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Betriebe und Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe 2)	190	5 344	188	5 442	639	864 ^{e)}
Ernährungsgewerbe und Getränkeherstellung	28	1 812	29	1 841	88	110
Textil- und Bekleidungs- gewerbe	9	417	6	329	26 ^{f)}	24 ^{f)}
Möbelherstellung	26	451	29	514	33 ^{g)}	36 ^{g)}
Papier- und Druckgewerbe	28	475	26	420	52	59
Chemische Industrie 3)	13	264	13	416	92	105
Verarbeitung von Steinen und Erden	48	1 341	50	1 408	135	275

1) Stand: 30. September. - 2) Lizenzierte Betriebe nach dem Gesetz zum Schutz und zur Förderung der einheimischen Industrie sowie nach den Vorschriften über ausländische Kapitalinvestitionen. - 3) Einschl. Leder- und Gummiverarbeitung.

a) 1978: 68 000 t. - b) 1978: 56 000 t. - c) 1978: 3 000 t. - d) 1978: 1 500 t. - e) Mit 45 345 Beschäftigten. - f) Einschl. Ledergewerbe. - g) Holzbe- und -verarbeitung.

Gegenstand der Nachweisung	27.2.1971		15.2.1972		1.1.1976	21.12.76
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	
	Anzahl					
Metallbe- und -verarbeitung .	16	318	16	329	185	152
Maschinenbau	6	44	6	44	.	.
Fahrzeugbau 1)	4	40	4	40	.	.
Andere	12	182	9	101	28	103

Einheit	1970	1974	1975	1976	1977	
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke 2)	MW	251	343	350	375	.
Erzeugung von Elektrizität in ausgewählten Städten 3)	Mill. kWh	699,6	1 474,0	2 020,2	2 778,4	3 819,5
Er Riad	Mill. kWh	208,5	419,0	547,4	777,2	1 096,3
Dschidda 4)	Mill. kWh	234,3	451,8	618,0	813,1	1 125,3
Medina	Mill. kWh	27,0	55,2	78,1	96,3	121,6
Mekka, Taif	Mill. kWh	92,2	180,3	249,4	334,5	441,3
Dharan, Dammam, Al Khobar .	Mill. kWh	122,2	323,6	461,2	675,6	] 1 035,0
Al Ahsa	Mill. kWh	15,4	44,1	66,1	81,7	
Produktion ausgew. Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden		1973	1974	1975	1976	1977
Erdöl 5)	Mill. t	375,0	418,6	349,3	424,6	454,2 ^{a)}
Kalk 3)	1 000 t	12	11	.	.	.
Naturgas 6)	1 000 Tcal ⁷⁾	42,2	57,8	59,0	77,0	88,0

Erdölerzeugnisse							
Flüssig- gas	Motoren- gas	Leuchtöl	Flug- turbinen- kraft- stoff	Heizöl, leicht	Heizöl, schwer	Bitumen (Asphalt) und sonstige	
1 000 barrels ⁹⁾							
Verarbeitendes Gewerbe							
Jahr							
1962	1 058	9 339	3 775	4 425	12 310	57 163	6 348
1963	2 117	11 265	3 804	4 487	15 174	56 274	6 648
1964	4 127	13 936	2 397	5 399	13 713	61 641	4 737
1965	4 032	17 958	2 134	9 632	16 533	67 520	2 531
1966	5 679	18 965	1 921	10 276	16 038	69 071	1 201
1967	6 683	22 517	2 885	9 438	16 322	74 739	1 036
1968	10 643	26 860	3 195	13 177	19 050	88 166	2 039
1969	13 259	28 329	3 370	13 962	19 010	90 753	3 793
1970	17 017	37 580	6 861	13 785	21 629	126 763	1 662
1971	17 895	34 373	5 311	13 194	22 905	124 401	1 099
1972	15 855	38 238	4 978	16 303	23 458	122 589	1 142
1973	25 672	48 063	5 549	13 166	27 247	113 993	1 482
1974	37 966	47 500	7 431	7 827	28 110	106 352	1 987
1975	39 780	44 301	8 781	3 590	24 941	86 977	2 465
1976	47 021	61 036	8 535	4 346	26 914	104 528	5 081
1977	57 571	60 893	8 569	2 054	32 116	98 280	6 793

Einheit	1973	1974	1975	1976	1977	
Zement	1 000 t	1 008	1 057	1 125	1 143	1 292
Stahl 3)	t	13 000	9 500	12 650	9 000	.
Gips 3)	1 000 t	34	32	.	.	.
Stickstoffh. Düngemittel, ber. auf N 10)	1 000 t	69,0	60,7	80,6	99,8	84,1 ^{b)}
Butter	t	1 215	1 215	1 266	1 286	1 316

1) Einschl. Reparaturwerkstätten. - 2) Werke für die öffentliche Versorgung. - 3) Berichtszeitraum: Islamisches Kalenderjahr (Hedschra), das im jeweils angegebenen Jahr beginnt, bzw. 1977 endet. (Siehe Kalendervergleich im Anhang. - 4) Ab 1974 einschl. Erzeugung der Meerwasserentsalzungsanlage (1976: 274,9 Mill. kWh). - 5) Tiefer gegliederte Tabellen im Anhang. - 6) Einschl. der neutralen Zone. - 7) Terakalorie (1 Mrd. Kilokalorien). - 8) Einschl. Naphtha. - 9) 1 barrel = 158,982 852 l. - 10) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

a) 1. Hj 1978: 192,5 Mill. t. - b) 1978: 92 800 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Bau- und Wohnungswesen						
Baugenehmigungen 1)	Anzahl	13 077	7 019	17 097	18 303	27 983
für Neubauten	Anzahl	8 042	3 591	10 913	11 244	16 659
Ostprovinz (Al Hasa)	Anzahl	2 202	.	2 003	1 844	2 122
in ausgew. Städten						
Er Riad	Anzahl	2 578	.	3 955	4 881	8 550
Dschidda	Anzahl	910	.	1 223	1 306	1 478
Mekka	Anzahl	350	.	613	1 092	2 578
Medina	Anzahl	521	.	551	587	688
		1973	1974	1975	1976	1977
AUßENHANDEL NATIONALE STATISTIK²⁾						
Einfuhr (cif)	Mill.US-\$	1 977,5	2 847,9	4 141,2	8 408,8	14 651,0
Ausfuhr (fob)	Mill.US-\$	9 089,4	35 561,7	29 668,9	38 282,4	43 463,6 ^{a)}
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	Mill.US-\$	+7 111,9	+32 713,8	+25 527,7	+29 873,6	+28 812,6
Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	466,2	644,0	1 049,7	2 318,5	4 430,7
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	124,4	172,5	287,7	705,8	1 225,0
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	126,8	138,2	304,3	476,4	902,3
Italien	Mill.US-\$	53,7	79,0	163,4	421,0	898,3
Niederlande	Mill.US-\$	69,7	113,6	122,2	318,8	646,0
Frankreich	Mill.US-\$	40,8	49,3	92,7	231,6	490,0
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	382,7	488,8	721,6	1 627,0	2 728,6
Japan	Mill.US-\$	308,1	455,4	644,8	1 057,2	1 696,2
Kuwait	Mill.US-\$	68,5	125,3	204,9	761,0	652,2
Syrien	Mill.US-\$	56,2	93,0	192,8	571,9	514,9
Libanon	Mill.US-\$	233,3	431,4	434,6	209,5	330,3
Bahrain	Mill.US-\$	41,4	66,8	57,2	181,1	216,0
Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	3 905,9	15 078,0	10 698,0	12 915,4	14 361,8
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	300,7	1 560,8	1 038,9	1 200,4	1 258,1
Frankreich	Mill.US-\$	835,5	4 104,3	3 208,9	4 414,2	4 171,5
Italien	Mill.US-\$	906,8	3 676,1	2 243,7	2 432,7	3 172,3
Niederlande	Mill.US-\$	849,3	918,1	1 503,8	1 969,1	2 304,5
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	723,8	3 311,0	1 781,7	1 874,6	1 841,4
Spanien	Mill.US-\$	499,6	2 292,8	1 479,3	1 616,0	1 582,8
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	444,0	1 250,0	1 203,6	1 837,6	4 149,9
Bahamas	Mill.US-\$	94,4	625,3	976,5	1 701,9	1 237,3
Brasilien	Mill.US-\$	398,8	1 315,7	984,0	1 229,6	1 301,1
Japan	Mill.US-\$	1 348,6	5 671,7	5 821,6	7 676,3	8 249,7
Singapur	Mill.US-\$	171,0	608,6	733,1	1 319,7	1 627,7
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Hausgeflügel, geschlachtet usw.	Mill.US-\$	12,3	19,0	38,6	82,4	122,5
Molkereierzeugnisse und Eier	Mill.US-\$	66,6	57,9	72,9	93,3	153,4
Getreide und Getreide- erzeugnisse	Mill.US-\$	105,0	176,1	155,3	294,4	293,8
Obst und Gemüse	Mill.US-\$	55,7	74,9	96,3	166,3	275,9
Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze .usw.	Mill.US-\$	35,4	41,1	45,0	63,1	105,7
Tabak und Tabakwaren	Mill.US-\$	38,4	50,6	46,9	61,0	108,4
Holz und Kork	Mill.US-\$	20,1	38,2	48,8	163,2	185,0
Medizin. und pharm. Erzeugnisse	Mill.US-\$	35,8	39,0	70,7	88,9	149,5
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill.US-\$	147,9	206,2	282,1	472,7	691,5
Zement	Mill.US-\$	13,4	51,7	48,2	166,8	396,1
Eisen und Stahl	Mill.US-\$	93,9	157,8	188,7	493,9	670,9
Metallwaren	Mill.US-\$	104,2	117,1	164,5	462,9	1 371,5
Nichtelektr. Maschinen	Mill.US-\$	287,4	343,1	539,5	1 378,5	} 4 060,2
Elektr. Maschinen, Apparate, Geräte	Mill.US-\$	145,1	241,1	325,0	824,6	
Kraftfahrzeuge	Mill.US-\$	226,2	419,2	730,8	1 230,8	

1) Berichtszeitraum: Islamisches Kalenderjahr (Hedschra), das im jeweils angegebenen Jahr beginnt, bzw. 1977 endet. (Siehe Kalendervergleich im Anhang). - 2) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) 1978: 39 208,0 Mill. US-\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Teile von Luftfahrzeugen	Mill.US-\$	12,8	12,4	44,9	77,5	103,7
Möbel	Mill.US-\$	17,2	37,1	52,2	102,9	245,9
Bekleidung	Mill.US-\$	41,9	66,0	92,7	159,9	336,3
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Erdöl, roh	Mill.US-\$	8 390,4	33 536,0	27 545,9	35 938,3	38 567,5
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill.US-\$	602,8	1 945,4	1 874,8	1 709,3	1 525,9
Erdgas	Mill.US-\$	.	0,5	0,1	455,2	552,7
		1974	1975	1976	1977	1978
AUBENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)¹⁾						
Einfuhr (Saudi-Arabien als Herstellungsland)	1 000 US-\$	2 044 109	1 592 958	1 798 049	1 923 701	1 515 613
Ausfuhr (Saudi-Arabien als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	286 012	564 947	1 196 075	1 713 376	2 078 888
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)	1 000 US-\$	-1758 097	-1 028 011	- 601 974	- 210 325	+ 563 275
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Erdöl, Erdölerzeugn. u. verw. Waren	1 000 US-\$	2 037 265	1 585 977	1 782 155	1 881 772	1 495 369
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen	1 000 US-\$	2 036	2 348	2 940	4 218	3 542
Straßenfahrzeuge	1 000 US-\$	435	2 182	1 718	125	4 624
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Fleisch und Fleischwaren	1 000 US-\$	3 200	1 807	9 261	32 076	22 082
Molkereierzeugnisse und Eier	1 000 US-\$	3 076	5 008	5 565	8 786	13 128
Getreide und Getreideerzeugnisse	1 000 US-\$	4 670	7 929	11 408	10 940	24 714
Kork und Holz	1 000 US-\$	712	933	7 386	2 951	7 668
Medizin. u. pharmazeut. Erzeugn.	1 000 US-\$	8 129	14 967	16 222	21 372	25 354
Kunststoffe, Zelluloseäther, -ester	1 000 US-\$	2 548	3 076	7 395	10 526	17 260
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	1 083	1 977	3 822	5 736	10 477
Kautschukwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	974	1 491	3 731	4 263	7 974
Kork- und Holzwaren (ausgen.Möbel)	1 000 US-\$	233	1 765	28 876	34 319	23 984
Papier, Pappe, Waren dar. u. a. Papierh.	1 000 US-\$	1 289	1 260	4 055	6 547	11 469
Garne, Gewebe, fertigg. Spinnstofforz.	1 000 US-\$	3 645	4 715	9 841	14 687	26 180
Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g.	1 000 US-\$	4 054	7 088	16 760	27 763	38 419
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	23 526	20 533	28 434	38 165	63 566
Metallwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	18 048	34 783	85 475	117 852	142 696
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen	1 000 US-\$	53 175	116 671	268 998	436 037	183 424
Arbeitsmaschinen f. besond. Zwecke	1 000 US-\$	29 522	70 106	138 671	244 403	247 273
Elektr. Maschinen; elektr. Teile	1 000 US-\$	95 158	219 105	440 694	456 434	399 691
		1970	1971	1972	1973	1974
VERKEHR						
EISENBAHNVERKEHR						
Streckenlänge	km	577	606	610	.	612
Fahrzeugbestand						
Lokomotiven	Anzahl	25	20	20	21	26
Triebwagen	Anzahl	4	4	4	4	4
Personenwagen 2)	Anzahl	17	20	20	20	20
Güterwagen	Anzahl	830	878	886	878	1 143

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich. - 2) Einschl. Dienstwagen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974	
Beförderte Personen ¹⁾	1 000	117	114	133	170	353	
Beförderte Güter 1)	1 000 t	733	949	1 063	1 127	1 104	
Personenkilometer ¹⁾	Mill.	39	42	48	61	72	
Nettotonnenkilometer 1)	Mill.	34	39	68	62	66	
		1970	1974	1975	1976	1977	
STRASSENVERKEHR							
Straßenlänge							
Asphaltierte Hauptstraßen ..	km	7 507	10 938	12 020	14 049	16 037 ^{a)}	
Verbindungsstraßen 2)	km	3 495	6 741	7 900	11 867	13 027 ^{a)}	
		1970	1973	1974	1975	1976	
Bestand an Kraftfahrzeugen JE							
Personenkraftwagen	Anzahl	42 161	90 226	134 157	177 142	226 200	
Kraftomnibusse	Anzahl	3 833	10 294	14 363	17 605	22 300	
Lastkraftwagen	Anzahl	30 662	82 360	114 929	140 842	178 300	
Pkw je 1 000 Einw. ³⁾	Anzahl	5	11	15	19	24	
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen 1)							
Personenkraftwagen	Anzahl	8 809	22 890	47 574	.	.	
Taxis	Anzahl	2 621	5 921	11 833	.	.	
Kraftomnibusse	Anzahl	516	1 309	2 362	.	.	
Lastkraftwagen	Anzahl	11 354	32 639	50 279	.	.	
		1971	1975	1976	1977	1978	
SCHIFFSVERKEHR							
Seeschifffahrt							
Bestand an Handels- schiffen 4)	JM	Anzahl	33	55	84	119	154
		1 000 BRT	45,5	180,2	588,7	1 018,7	1 246,1
Tanker		Anzahl	2	9	21	34	47
		1 000 BRT	17,1	118,9	456,2	859,2	1 021,7
		1970	1971	1972	1973	1974	
Verkehr über See mit dem Ausland							
Verladene Güter ⁵⁾	Mill. t	151,4	185,8	246,6 ^{b)}	335,5 ^{b)c)}	390,1	
Gelöschte Güter 5)	Mill. t	2,2	3,0	2,2 ^{b)}	2,2 ^{b)c)}	.	
Verkehr in ausgewählten Häfen 1)							
Gelöschte Fracht in Dschidda							
Güter	1 000 t	921	998	1 022	1 303	1 915	
Tiere 6)	1 000 St	1 097	1 206	1 442	1 371	1 487	
Dammam							
Güter	1 000 t	658	877	987	1 192	1 482	
Janbo							
Güter	1 000 t	207	357	211	201	185	
Verschiffung von Erdöl und -erzeugnissen							
Abgegangene Tanker	Anzahl	3 438	3 791	4 087	4 445	4 780	
Verladene Menge	Mill. t	169,8	206,5	297,3	345,8	419,4	
Ras Tanura							
Abgegangene Tanker ...	Anzahl	3 070	3 407	3 734	4 131	4 470	
Verladene Menge	Mill. t	157,8	192,9	283,1	333,2	405,9	
Ras al Khafdschi							
Abgegangene Tanker ...	Anzahl	279	290	279	250	244	
Verladene Menge	Mill. t	8,2	9,2	10,3	9,7	9,6	
Mina Saud							
Abgegangene Tanker ...	Anzahl	89	94	74	64	66	
Verladene Menge	Mill. t	3,8	4,5	3,9	2,8	3,9	

1) Berichtszeitraum: Islamisches Kalenderjahr (Hedschra), das im jeweils angegebenen Jahr beginnt (siehe Kalendervergleich im Anhang). - 2) Straßen zur Verbindung abgelegener Agrargebiete mit dem Hauptstraßennetz. - 3) Bezogen auf Bevölkerungsschätzungen der Vereinten Nationen. - 4) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 5) Einschl. Neutrale Zone. - 6) Kamele, Rinder und Schafe.

a) Vorausschätzung 1978: 18 000 km asphaltierte Hauptstraßen und 16 500 km Verbindungsstraßen. - b) Ohne Vieh. - c) 1976: 16,5 Mill. t; 1977: 27,6 Mill. t (nur Dschidda, Dammam, Janbo und Dschisan).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1975	1976
LUFTVERKEHR						
Verkehrsleistungen der nationalen Fluggesellschaft						
Beförderte Personen	1 000	558	968	1 282	1 836	3 268
Personenkilometer	Mill.	500	939	1 268	1 827	3 122
Nettotonnenkilometer 1)	Mill.	5,2	27,9	37,4	52,1	85,2
Verkehr auf dem Flughafen Dschidda						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	340	.	928	.	1 622
Aussteiger	1 000	358	.	898	.	1 639
Fracht (einschl. Post)						
Empfang	t	4 372	.	4 592	.	10 560
Versand	t	2 878	.	10 117	.	7 149
NACHRICHTENVERKEHR						
Fernsprechanschlüsse	JA 1 000	.	.	85	.	160 ^{a)}
Rundfunkteilnehmer ²⁾						
Hörfunk	1 000	85	.	.	255	260
Fernsehen	1 000	18	122	122	124	130
		1970	1975	1976	1977	1978
REISEVERKEHR						
Einreisende ausländische Pilger 3)						
	1 000	431	895	719	739	830
nach Verkehrswegen						
Landweg	1 000	138	285	263	214	256
Luftweg	1 000	209	496	375	461	506
Seeweg	1 000	85	113	81	64	69
nach ausgewählten Herkunftsländern						
Jemen, Arab. Rep.	‰	11,7	12,7	8,5	10,7	14,9
Irak	‰	4,5	1,2	6,9	5,0	8,3
Pakistan 4)	‰	8,9	5,0	6,7	6,4	7,5
Nigeria	‰	8,2	10,4	9,3	14,1	6,8
Syrien	‰	9,8	3,5	3,4	3,4	6,8
Iran	‰	11,2	8,3	5,5	4,7	5,8
Ägypten	‰	2,7	5,7	3,9	4,2	5,0
Libyen	‰	2,7	5,9	2,5	2,8	4,0
Jordanien	‰	2,5	1,9	3,3	1,9	3,8
Türkei	‰	3,1	15,2	19,1	12,4	3,6
Algerien	‰	0,9	6,1	4,8	7,2	3,6
Marokko	‰	2,5	1,8	2,1	3,1	3,2
Indien	‰	3,8	2,1	2,4	2,9	2,4
Sudan	‰	3,4	2,7	5,8	4,4	2,1
		1972	1973	1974	1975	1976
Deviseneinnahmen	Mill. US-\$	157	246	469	509	611
		1975	1976	1977	1978	1979 ⁵⁾
GELD UND KREDIT						
Währung Riyal, Saudi Riyal (Rl., S.Rl.) = 20 Qirshes = 100 Hallalas						
Offizieller Kurs						
Ankauf	JE DM für 1 S.Rl.	.	0,6698	0,5974	0,5470	0,5444 ^{b)}
Verkauf	JE DM für 1 S.Rl.	.	0,6601	0,5886	0,5391	0,5362 ^{b)}

1) Einschl. Post. - 2) Geräte in Gebrauch. - 3) Berichtszeitraum: Islamisches Kalenderjahr (Hedschra), das im jeweils angegebenen Jahr beginnt bzw. 1977 und 1978 endet. (Siehe Kalendervergleich im Anhang). - 4) Bis 1975 einschl. Pilger aus dem damaligen Ost-Pakistan (jetzigem Bangladesch). - 5) März.

a) JA 1977. - b) 30. Juni.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
Gold- und Devisenbestand ... JE	Mill.US-\$	21 481	24 462	27 343	16 937	17 453 ^{a)}
Gold	Mill.US-\$	126	125	131	207	206
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 2)	JE	6,68	10,59	16,02 ^{c)}	19,19 ^{b)}	.
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	734	1 129	1 708 ^{c)}	.	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 3)	JE	7,50	13,68	20,96	27,94	29,61
Deviseneinlagen 3)	JE	0,47	1,03	1,89	1,25	1,57
Bankkredite an Private						
Geschäftsbanken	JE	6,72	9,88	10,12	14,48	15,89
Landwirtschaftsbank 4)	JE	131	466	686	1 036	.
		1976	1977	1978	1979	1980
ÖFFENTLICHE FINANZEN⁵⁾						
Staatshaushalt⁶⁾						
Einnahmen	Mill.S.Rl.	110 935	110 935	146 493	130 000 ^{d)}	160 000
Öl-Royalties	Mill.S.Rl.	21 458	23 002	31 817	27 042	.
Einkommensteuer	Mill.S.Rl.	65 702	76 854	99 337	89 492	.
Zölle	Mill.S.Rl.	375	500	1 000	1 400	.
Andere Einnahmen	Mill.S.Rl.	8 312	10 579	14 339	12 066	.
Aus Reserve	Mill.S.Rl.	15 088	-	-	-	.
Ausgaben ⁷⁾	Mill.S.Rl.	110 935	110 935	111 400	130 000 ^{d)}	160 000
Entwicklungsausgaben 7) .	Mill.S.Rl.	74 379	74 433	74 866	83 048	.
darunter:						
Gesundheitswesen	Mill.S.Rl.	3 197	2 973	3 384	4 041	9 200 ^{e)}
Bildungswesen	Mill.S.Rl.	12 974	14 030	15 167	15 222	17 100
Arbeit und soziale						
Angelegenheiten	Mill.S.Rl.	3 892	3 693	4 422	3 290	.
Land- u. Wasserwirtschaft .	Mill.S.Pf.	2 178	2 336	2 188	2 940	.
Erdöl und andere						
Bodenschätze	Mill.S.Rl.	401	429	587	623	.
Handel und Industrie 8) ...	Mill.S.Rl.	842	1 431	856	1 380	.
Verkehr u. Nachrichten-						
übermittlung	Mill.S.Rl.	11 565	16 568	8 542	8 346	40 800 ^{f)}
Pilgerverkehr	Mill.S.Rl.	455	557	1 029	1 113	.
Verteidigung und Luftfahrt	Mill.S.Rl.	23 724	31 906	31 602	35 203	56 100 ^{g)}
Subventionen	Mill.S.Rl.	10 524	8 847	19 191	31 638	5 200
		1975	1976	1977	1978	1979
Entwicklungsausgaben ⁷⁾	Mill.S.Rl.	26 397	74 379	74 433	74 866	83 048
darunter:						
Gesundheitswesen	Mill.S.Rl.	435	2 062	1 737	1 758	1 855
Bildungswesen	Mill.S.Rl.	1 266	6 355	6 368	7 955	5 123
Arbeit und soziale						
Angelegenheiten	Mill.S.Rl.	166	1 409	2 041	2 237	1 452
Land- und Wasserwirtschaft ..	Mill.S.Rl.	1 054	1 718	1 721	1 511	1 854
Handel und Industrie 8)	Mill.S.Rl.	114	587	1 081	488	337
Verkehr und Nachrichten-						
übermittlung	Mill.S.Rl.	4 212	10 994	15 381	7 823	7 377
Zivilluftfahrt	Mill.S.Rl.	1 151	4 470	4 470	4 370	3 913
Innere Angelegenheiten	Mill.S.Rl.	973	2 301	3 079	3 293	3 331
PREISE						
Durchschnittliche Export-						
preise für Erdöl 9)						
fob Ras Tanura	US-\$/barrel ¹⁰⁾	11,53	12,38	12,39	12,70	13,64 ^{h)}

1) März. - 2) Ohne Bestände der Banken. - 3) Geschäftsbanken. - 4) 31. August. - 5) Berichtszeitraum: Wirtschaftsjahr, das im jeweils angegebenen Jahr endet (siehe Kalendervergleich im Anhang). - 6) Voranschläge. - 7) 1977 bis 1979: Reduzierte Beträge als Folge erwarteter Ausgabenminderungen (in den Darunterpositionen nicht berücksichtigt). - 8) Einschl. Elektrizität. - 9) 34-34,9° "API gravity" (API: American Petroleum Institute). Ab 1977 staatliche Exportpreise. - 10) 1 barrel = 158,982 852 l.

a) Außerdem SZR im Wert von 80 Mill. US-\$ (Juni: 141 Mill. US-\$). - b) Oktober. - c) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - d) Tatsächliche Einnahmen: 132,9 Mrd. S.Rl.; tatsächliche Ausgaben: 147,4 Mrd. S.Rl. - e) Einschl. sozialer Dienste. - f) Einschl. 18,5 Mrd. S.Rl. für Infrastruktur. - g) Verteidigung und innere Sicherheit. - h) Januar/April D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974	
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Dschidda 1)							
Weizenmehl, amerikan.	S.Rl./50 kg	24,17	25,67	23,14	47,61	28,86	
Reis, pakistan. (Basmati) ...	S.Rl./50 kg ²⁾	55,10	62,75	70,40	108,34	102,03	
Tee (Abujabal)	S.Rl./25 lbs ²⁾	74,31	86,54	94,89	78,75	84,81	
Kaffee, äthiop.	S.Rl./50 kg ³⁾	301,25	268,25	272,92	284,25	317,00	
Zucker	S.Rl./95 kg ³⁾	66,74	79,68	97,70	115,92	119,75	
Hammelfleisch, einheim.	S.Rl./kg	6,00	6,04	6,21	5,96	8,67	
Rindfleisch, mit Knochen	S.Rl./kg	3,50	3,59	3,79	3,88	6,63	
Baumwollsaatöl	S.Rl./100 lbs	75,00	90,87	98,81	115,84	130,00	
Zwiebeln	S.Rl./50 kg ⁴⁾	24,50	17,92	27,57	28,50	36,33	
Leuchtöl	S.Rl./55 gal.	22,00	22,00	22,00	18,82	14,63	
Benzin, Normal-	S.Rl./5 gal.	4,37	4,44	3,88	3,39	1,44	
Dieselöl	S.Rl./55 gal.	21,71	21,88	19,33	16,28	12,96	
Zement, einheimisch	S.Rl./100 Faß	540,00	540,00	540,00	540,00	550,00	
Mauersteine	S.Rl./1000 St	82,50	80,00	80,00	91,67	123,33	
Werkholz	S.Rl./m ³	376,67	379,59	339,17	790,00	775,00	
		1974	1975	1976	1977	1978 ⁵⁾	
Preisindex für die Lebenshaltung							
Lebenshaltung	D	1970 = 100	154	208	273	304	296
Ernährung		1970 = 100	143	171	210	255	242
Wohnung		1970 = 100	189	333	480	491	472
Bekleidung 6)		1970 = 100	153	155	193	211	232
Verschiedenes		1970 = 100	138	155	191	215	227
		1970	1971	1972	1973	1974	
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Dschidda 1)							
Rindfleisch, m. Knochen	S.Rl./kg	4,00	4,00	4,28	5,00	6,50	
Hammelfleisch, einheim.	S.Rl./kg	6,00	6,13	6,28	7,00	9,38	
Eier, import.	S.Rl./St	0,22	0,20	0,20	0,28	0,32	
Baumwollsaatöl	S.Rl./kg	2,31	2,44	2,50	3,50	4,46	
Weizenmehl, amerikan.	S.Rl./kg	0,75	0,82	0,78	1,25	0,92	
Reis, pakistan. (Basmati) ...	S.Rl./3 kg	3,82	4,02	4,50	6,71	7,31	
Zwiebeln	S.Rl./kg	0,83	0,69	0,80	0,89	0,83	
Knoblauch	S.Rl./kg	3,13	2,50	2,67	4,49	4,02	
Tomaten	S.Rl./kg	1,19	1,15	1,20	1,97	1,42	
Apfelsinen	S.Rl./kg	1,46	1,44	1,53	2,01	1,75	
Apfel, rot	S.Rl./kg	2,17	2,04	2,06	2,21	2,32	
Zucker	S.Rl./kg	0,82	0,93	1,19	.	1,45	
Tee (Abujabal)	S.Rl./kg	7,50	7,88	8,61	8,00	8,45	
Kaffee, äthiop.	S.Rl./kg	6,77	6,50	6,36	6,50	7,10	
Kardamom, ind.	S.Rl./kg	62,58	41,67	38,00	56,06	52,58	
Leinen, weiß "Kham"	S.Rl./m	0,90	0,90	0,90	1,75	1,50	
Leuchtöl	S.Rl./5 gal. ⁴⁾	2,00	2,00	2,00	1,71	1,25	
Benzin, Normal-	S.Rl./gal.	0,88	0,89	0,78	0,78	0,39	
Super-	S.Rl./l	.	0,28	0,25	0,25	0,14	
Mauersteine	S.Rl./100 St	8,25	8,00	8,00	11,50	12,92	
		1972	1973	1974	1975	1976	
SOZIALPRODUKT⁷⁾							
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen							
in jeweiligen Preisen	Mill.S.Rl.	40 551	99 315	134 210	157 861	200 752	
je Einwohner	S.Rl.	6 080	14 456	18 956	21 654	26 696	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 43,5	+ 145	+ 35,1	+ 17,6	+ 27,2	
je Einwohner	%	+ 39,4	+ 138	+ 31,1	+ 14,2	+ 23,3	
in Preisen von 1969	Mill.S.Rl.	27 495	31 543	32 370	35 200	41 100	
je Einwohner	S.Rl.	4 122	4 591	4 572	4 829	5 465	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 19,7	+ 14,7	+ 2,6	+ 8,7	+ 16,8	
je Einwohner	%	+ 16,3	+ 11,4	+ 0,4	+ 5,6	+ 13,2	

1) Berichtszeitraum: Islamisches Kalenderjahr (Hedschra), das im jeweils angegebenen Jahr beginnt (siehe Kalendervergleich im Anhang). - 2) 1 lb = 453,59237 g. - 3) Ab 1973: S.Rl./100 kg. - 4) 1 gal. = 3,785306 l. - 5) 1. Hjd. - 6) Einschl. Schuhwaren. - 7) Die Rechnungsjahre beginnen jeweils am 1. Juli.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. S.Rl.	1 139	1 242	1 392	1 586	1 810
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill. S.Rl.	319	328	318	391	550
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. S.Rl.	26 375	78 492	104 944	110 136	129 726
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. S.Rl.	2 428	5 076	6 697	7 254	7 715
Baugewerbe	Mill. S.Rl.	1 809	2 720	4 949	13 525	25 207
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	Mill. S.Rl.	1 554	2 355	3 045	4 940	7 952
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Mill. S.Rl.	2 121	2 718	3 946	5 854	8 662
Übrige Bereiche	Mill. S.Rl.	4 808	6 383	8 919	14 175	19 129
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. S.Rl.	40 551	99 315	134 210	157 861	200 752
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mill. S.Rl.	6 704	9 115	13 342	23 928	36 178
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) 1)	Mill. S.Rl.	33 318	89 695	121 244	134 097	165 062
Saldo der Erwerbs- und Ver- mögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mill. S.Rl.	- 10 457	- 16 965	- 14 201	- 9 622	- 3 803
Bruttosozialprodukt zu Faktor- kosten	Mill. S.Rl.	29 568	81 845	120 385	148 403	197 437
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mill. S.Rl.	527	506	- 375	- 163	- 489
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill. S.Rl.	30 095	82 350	120 009	148 240	196 948
Saldo der laufenden Über- tragungen zwischen inlän- dischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mill. S.Rl.	- 2 794	- 4 867	- 7 084	- 10 376	- 12 319
= Verfügbares Einkommen 1)	Mill. S.Rl.	27 301	77 483	112 925	137 864	184 629
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. S.Rl.	7 896	9 828	13 828	19 289	25 307
Staatsverbrauch	Mill. S.Rl.	5 335	9 864	15 911	29 389	50 019
Anlageinvestitionen	Mill. S.Rl.	5 694	8 400	14 866	35 074	60 860
Vorratsveränderung 2)	Mill. S.Rl.	- 113	+ 835	+ 2 402	+ 2 009	- 2 993
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. S.Rl.	30 012	85 682	114 461	120 284	140 321
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. S.Rl.	8 272	15 293	27 257	48 184	72 763
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. S.Rl.	40 551	99 315	134 210	157 861	200 752
		1973	1974	1975	1976	1977
ZAHLUNGSBILANZ (SALDEN)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handels- bilanz) 3)	Mill. SZR ⁴⁾	+ 4 553	+ 21 934	+ 17 421	+ 21 715	+ 22 038
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 1 958	- 1 529	- 2 669	- 5 605	- 6 464
Reiseverkehr	Mill. SZR	+ 26	+ 167	+ 187	0	- 97
Übrige Dienstleistungen ...	Mill. SZR	- 1 984	- 1 696	- 2 856	- 5 605	- 6 367
Übertragungen (Öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen an das Aus- land (-) bzw. aus dem Ausland (+))	Mill. SZR	- 747	- 1 275	- 3 278	- 4 159	- 4 617
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	+ 1 848	+ 19 130	+ 11 474	+ 11 951	+ 10 957

1) Einschl. Abschreibungen. - 2) Einschl. einer statistischen Differenz. - 3) Fob-Werte. - 4) 1 SZR (Sonderziehungsrecht) = 1973: 4,4125 S.Rl.; 1974: 4,2694 S.Rl.; 1975: 4,2709 S.Rl.; 1976: 4,0755 S.Rl.; 1977: 4,1156 S.Rl.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalexport: +, Nettokapitalimport: -)	Mill. SZR	+ 587	+ 3 749	+ 4 332	+ 7 950	+ 7 678
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, ¹⁾ ..	Mill. SZR	- 109	+ 512	- 46	+ 639	+ 2 599
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	+ 1 370	+ 14 869	+ 7 188	+ 3 362	+ 680
Saldo der Kapitalbilanz (Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	+ 1 848	+ 19 130	+ 11 474	+ 11 951	+ 10 957
Ungeklärte Beträge ¹⁾	Mill. SZR	.	.	.	.	.

1) Die ungeklärten Beträge sind im kurzfristigen Kapitalverkehr enthalten.

ENTWICKLUNGSPLANUNG

Die Planung der wirtschaftlichen Entwicklung begann Anfang 1961 mit einem durch königliches Dekret eingesetzten Obersten Planungsrat, der 1965 durch die "Central Planning Organization" ersetzt wurde. Den Entwicklungsplänen dieser Organisation kommt im wesentlichen eine koordinierende Bedeutung zu. Für die Verwirklichung der betreffenden Vorhaben bleiben die Fachministerien zuständig. Der Fünfjahresplan 1970/71 bis 1975/76 sah eine jährliche Zuwachsrate des Bruttosozialprodukts von 9,3 % vor. Die Investitionen sollten im Planzeitraum rund 41,3 Mrd. S.Rl. betragen, davon waren 18,4 Mrd. für Projekte und 22,9 für laufende Ausgaben vorgesehen. Im Vordergrund stand der Ausbau der sozialen Dienste (Bildungs- und Gesundheitswesen), des Verkehrs- und Nachrichtenwesens sowie die Entwicklung der städtischen Gebiete. Auch die Modernisierung der Landwirtschaft fördert der Staat, während die Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft, von wenigen Großprojekten abgesehen, privaten Unternehmern überlassen bleibt. Innerhalb der ersten drei Planjahre konnten die angesetzten Finanzmittel infolge steigender Erdöleinnahmen um rd. 35 % erhöht werden. Dennoch war es nicht möglich, alle Projekte termingemäß zu beginnen bzw. zu verwirklichen.

Der zweite Fünfjahresplan (1975/76 bis 1979/80) wurde im Mai 1975 von König Khaled gebilligt. Er sieht Ausgaben von 498,2 Mrd. S.Rl. vor, die mehr als zehnmal so hoch sind wie die für den ersten Fünfjahresplan. Der Plan ist im Juli 1975 angelaufen und schloß sich unmittel-

bar an den vorangegangenen an. Das Bruttosozialprodukt soll sich im Planzeitraum von 148 auf 318 Mrd. S.Rl. steigern. Wie im ersten Wirtschaftsplan stehen wieder Projekte des Bildungs- und Gesundheitswesens sowie des Verkehrswesens im Vordergrund. Jedoch wird der industriellen Entwicklung größere Aufmerksamkeit geschenkt. Geplant sind neben Vorhaben der chemischen Industrie und der Stahlerzeugung die Durchführung mehrerer Elektrifizierungsprojekte. In Janbo am Roten Meer und in Dschubail am Arabischen (Persischen) Golf entstehen große Industriekomplexe (Werke der Petrochemie und der Stahlindustrie, Raffinerien, Aluminiumhütte, Zement- und Düngerefabriken, Hafenanlagen).

Nach vorläufigen Angaben sind 73 Mrd. S.Rl. für das Bildungswesen, 45 Mrd. S.Rl. für die Industrieprojekte des Staatskonzerns Petromin, 34 Mrd. S.Rl. für Wasserprojekte (einschl. Entsalzung und Bewässerung), 6 Mrd. S.Rl. für die Elektrizitätserzeugung und -verteilung sowie 4 Mrd. S.Rl. für die Landwirtschaft vorgesehen. Im sozialen Bereich soll u. a. die Krankenhauskapazität auf 11 400 Betten gesteigert werden; ein Wohnungsbauprogramm sieht die Errichtung von 270 000 Wohneinheiten vor. Die Petrominprojekte umfassen bei Dschubail den Bau von drei petrochemischen Komplexen von zwei Erdölraffinerien, eines Stahlwerkes und einer Aluminiumfabrik; bei Dammam sollen drei Düngemittelfabriken und das wichtige Gassammelsystem entstehen. Ein weiterer petrochemischer Komplex und eine Erdölraffi-

nerie sollen bei Janbo errichtet werden. Während bei der Finanzierung der ehrgeizigen Projekte keine Schwierigkeiten zu erwarten sind, dürfte die Bereitstellung der erforderlichen Arbeitskräfte problematisch sein. Die Regierung hat bereits verschiedene Anreize für die Anwerbung ausländischer Arbeitskräfte geschaffen bzw. in Aussicht gestellt.

Die seit 1978 eingetretene Konsolidierungsphase der Wirtschaft setzte sich im ersten Halbjahr 1979 verstärkt fort. Das Bruttosozialprodukt nahm im Finanzjahr 1978/79 nach offiziellen Angaben real um 4 % zu. Es wird damit gerechnet, daß der laufende Fünfjahresplan im Mai 1980 mit Ausgaben von 607,5 Mrd. S.Rl. abschließen wird, das sind 109,3 Mrd. S.Rl. mehr als der ursprüngliche Ansatz. Infrastrukturvorhaben standen zuletzt im Vordergrund der Entwicklungsprojekte. Das Straßennetz wächst jährlich um rd. 2 000 km Haupt- und 3 500 km untergeordnete Straßen. Kommunalprojekte, wie Wohnungs-, Schul-, Krankenhausbau, Kanalisation, Wasserversorgung genießen hohe Priorität.

Der dritte Fünfjahresplan (1980/81 bis 1984/85) soll Mitte Mai 1980 anlaufen. Hauptziel ist der Ausbau der produktiven Sektoren, der Industrie und der Landwirtschaft, um die Abhängigkeit der Wirtschaft von der Ölförderung zu verringern. Die Industrialisierungsvorhaben von Dschubail und Janbo werden einen wichtigen Platz einnehmen. Dabei sollen große Projekte in kleinere aufgeteilt werden, um einheimi-

schen Unternehmen bessere Beteiligungsmöglichkeiten zu geben. Das im Bau befindliche Erdgassammelsystem im Osten des Landes soll 1980 fertiggestellt werden, um die Industrieanlagen von Dschubail und Janbo versorgen zu können. Über die erforderlichen Investitionen sowie über detaillierte Vorhaben des dritten Fünfjahresplanes liegen noch keine Angaben vor.

Alle Programme saudiarabischer Planungsinstanzen bemühen sich um eine größere Diversifikation der wirtschaftlichen Grundlagen des Landes. Zur weiteren Entwicklung des Erdölsektors gründete die Regierung 1962 die "General Petroleum and Mineral Organization" (Petromin), die selbständig Pläne und Projekte zur Erschließung der Bodenschätze und Entwicklung der petrochemischen Industrie aufstellt und durchführt. 1974 wurden verschiedene neue Entwicklungsfonds geschaffen, die alle aus den Erdöleinnahmen gespeist werden, in ihrer Zielsetzung jedoch verschieden sind. Als wichtigste Institution gilt der "Saudiarabische Industrieentwicklungsfonds"; sein Zweck ist die Bereitstellung von zinslosen mittel- und langfristigen Krediten für die Errichtung von neuen und für die Reorganisation von bestehenden Industriebetrieben. Die interarabische Zusammenarbeit fand ihren Niederschlag in der Gründung des "Arabischen Fonds für soziale und wirtschaftliche Entwicklung", der "Arabischen Investitionsgesellschaft" sowie der "Islamischen Entwicklungsbank".

WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1977	<u>Mill. DM</u> 130,6
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) ¹⁾	<u>Mill. DM</u> 8,4
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	5,2
b) Kredite	3,2
darunter:	
Öffentliche wirtschaftl. Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1977	<u>Mill. DM</u> 8,4
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	5,2
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	-
c) Finanzielle Zusammenarbeit	3,2
2. Private Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u> 122,2
a) Kredite und Direktinvestitionen	30,5
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	91,7

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen.

II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder¹⁾
insgesamt 1960 bis 1976

Mill. US-\$
72,44

darunter:	Mill. US-\$	
Japan	50,24	} = 92,2 %
Frankreich	8,51	
Vereinigte Staaten	8,03	
Bundesrepublik Deutschland (5. Stelle)	1,60	

III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen
insgesamt 1960 bis 1976

Mill. US-\$
28,59
/. 58,19^{a)}

UN

IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen
Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland

Ausbau des Gewerbeschulwesens. Die Kosten für dieses
Projekt werden seit September 1974 voll von der
saudiarabischen Regierung getragen.

1) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

a) Betrag ist negativ, da Leistungen vor 1960 nicht erfaßt.

ANHANG

Gegenstand der Nachweisung	Gesellschaft			insgesamt	Durchschn. Tagesleistung
	Aramco ¹⁾	Getty Oil	Arabian Oil		
Mill. barrels ²⁾					
Förderung von Erdöl					
Jahr					
1965	739,1	33,0	32,8	804,9	2,20
1966	873,3	30,2	46,1	949,7	2,60
1967	948,1	25,1	50,6	1 023,8	2,80
1968	1 035,8	23,2	54,7	1 113,7	3,04
1969	1 092,3	22,7	58,8	1 173,9	3,21
1970	1 295,3	28,7	62,6	1 386,7	3,79
1971	1 641,6	33,7	65,3	1 740,6	4,76
1972	2 098,4	28,5	75,0	2 202,0	6,01
1973	2 677,1	23,5	71,9	2 772,6	7,59
1974	2 996,5	29,8	68,7	3 095,1	8,47
1975	2 491,8	31,2	59,5	2 582,5	7,07
1976	3 053,9	29,7	55,7	3 139,3	8,57
1977	3 291,2	32,0	34,8	3 358,0	9,20
1978					
1. Vj	714,3	7,6	11,3	733,2	8,06
2. Vj	673,6	6,7	9,7	690,0	7,58
Gesellschaft					
	Aramco	Getty Oil	Arabian Oil	Sonstige	Insgesamt
Mill. US-\$					
Einnahmen aus der Erdöl- förderung					
Jahr					
1965	618,7	23,8	20,4	1,2	664,1
1966	745,8	20,6	21,4	2,1	789,9
1967	853,2	17,8	31,8	0,8	903,6
1968	872,0	13,6	34,3	6,5	926,4
1969	895,1	15,2	37,1	1,7	949,2
1970	1 148,4	17,2	40,3	8,1	1 214,0
1971	1 806,4	20,6	44,2	13,7	1 884,9
1972	2 643,2	28,0	68,7	4,7	2 744,6
1973	4 195,0	22,0	91,4	31,7	4 340,0

1) Arabian American Oil Comp. - 2) 1 barrel = 158,982 852 l.

Gegenstand der Nachweisung	Gesellschaft				Insgesamt	
	Aramco	Getty Oil	Arabian Oil	sonstige		
Mill. US-\$						
1974	22 375,0	53,3	113,6	31,6	22 573,5	
1975	24 838,6	191,1	642,7	3,8	25 676,2	
1976	29 937,3	254,7	559,2 ^{a)}	3,6 ^{b)}	.	
1977	35 703,8	263,4	571,6 ^{a)}	1,2 ^{c)}	.	
1978						
1. Vj	8 933,1	.	.	.	.
2. Vj	7 542,3	.	.	.	.
	1973	1975	1977	1973	1975	1977
	Mill. barrels			% der Weltförderung		
Welt-Erdölförderung	21 134	20 117	22 610	100	100	100
OPEC-Länder	11 303	9 935	11 385	53	49	50
Saudi-Arabien	2 773	2 583	3 358	13	13	15
Sowjetunion	3 140	3 600	4 013	15	18	18
Vereinigte Staaten	3 995	3 648	3 614	19	18	16
Übrige Länder	2 695	2 934	3 598	13	15	16
	Einheit	1965	1970	1975	1976	1977
Erdölreserven der Aramco	JE Mill. barrels	63 707	88 063	107 857	110 187	110 443

a) 1. Hj. - b) Ohne 3. Vj. - c) 1. Vj.

KALENDERVERGLEICH

ISLAMISCHE ZEITRECHNUNG (HEDSCHRA)

Mondjahr = 354 Tage

GREGORIANISCHER KALENDER

Jahr = 365 Tage

1390	=	9. 3. 1970 bis	26. 2. 1971
1391	=	27. 2. 1971 bis	15. 2. 1972
1392	=	16. 2. 1972 bis	3. 2. 1973
1393	=	4. 2. 1973 bis	23. 1. 1974
1394	=	24. 1. 1974 bis	12. 1. 1975
1395	=	13. 1. 1975 bis	1. 1. 1976
1396	=	2. 1. 1976 bis	21. 12. 1976
1397	=	22. 12. 1976 bis	10. 12. 1977
1398	=	11. 12. 1977 bis	30. 11. 1978
1399	=	1. 12. 1978 bis	19. 11. 1979
1400	=	20. 11. 1979 bis	7. 11. 1980

Wirtschaftsjahr (Fiskaljahr)

1392/93	=	10. 8. 1972 bis	29. 7. 1973
1393/94	=	30. 7. 1973 bis	19. 7. 1974
1394/95	=	20. 7. 1974 bis	9. 7. 1975
1395/96	=	10. 7. 1975 bis	27. 6. 1976
1396/97	=	28. 6. 1976 bis	17. 6. 1977
1397/98	=	18. 6. 1977 bis	5. 6. 1978
1398/99	=	6. 6. 1978 bis	25. 5. 1979
1399/1400	=	26. 5. 1979 bis	14. 5. 1980

WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN SAUDI-ARABIENS
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER ASTATISCHER LÄNDER*)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorienversorgung 1974	Proteinversorgung	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je Planmäßiges Krankenhausbett 2)	Anteil der				Energieverbrauch 1976 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechan-schlüsse	Fernsehempfangsgeräte	Brutto-sozialprodukt 1977 zu Marktpreisen je Einwohner
					Alpha-beten an der Bevöl-kerung (15 Jahre und dar-über) 3)	eingeschrie-benen Schüler an der Bev. im Grund- u. Sekun-darschul-alter	Land-wirt-schaft am Brutto-in-lands-produkt	landw. Erwerbs-pers. an Erwerbs-pers. insges. 1977						
	je Einwohner/Tag	g	Jahre	Anzahl	%				kg SKE ⁴⁾	%	Anzahl		US-\$	
Afghanistan	2 022	62	40 (75)	6 592 (74)	.	16 (76)	49 (77)	79	41	1 (74)	1 (77)	2 (76)	.	190
Bahrain .....	.	.	.	257 (75)	40 (71)	59 (65)	.	.	11 998	43 (76)	37 (75)	104 (76)	120 (76)	3 790
Bangladesch.....	2 023	45	36 (75)	5 644 (75)	24 (74)	55 (76)	54 (77)	85	32	1 (76)	1 (76)	1 (75)	.	90
Birma	2 214	58	49 (75)	1 180 (75)	.	53 (74)	47 (77)	54	49	4 (74)	1 (76)	1 (76)	.	140
China (Taiwan) ..	.	.	.	.	87 (72)	.	12 (76)	.	.	.	6 (73)	.	.	1 180
China, Volksrep..	2 330	64	60 (75)	.	.	.	.	62	.	.	.	.	1 (73)	410
Indien	1 971	48	48 (70)	2 022 (70)	29 (71)	53 (76)	36 (76)	65	218	17 (75)	1 (76)	3 (76)	1 (76)	150
Indonesien	2 128	44	47 (70)	1 625 (75)	60 (71)	53 (76)	31 (77)	61	218	1 (76)	3 (76)	2 (76)	2 (76)	300
Irak	2 433	60	51 (75)	485 (75)	.	72 (76)	7 (75)	42	725	3 (75)	9 (75)	28 (76)	37 (76)	1 530
Iran	2 367	56	51 (75)	650 (74)	73 (70)	73 (76)	9 (76)	41	1 490	0 (75)	22 (75)	23 (76)	51 (76)	2 180
Israel	3 143	102	70 (75)	174 (75)	88 (72)	82 (75)	7 (76)	8	2 541	31 (76)	84 (76)	247 (76)	137 (76)	2 920
Jemen, Ar. Rep. .	1 976	58	44 (75)	1 443 (72)	.	15 (75)	35 (76)	76	41	2 (75)	.	1 (70)	.	390
Jemen, Dem. Volksrepublik..	2 037	50	44 (75)	665 (73)	.	52 (74)	19 (70)	61	324	5 (70)	7 (76)	6 (73)	18 (76)	320
Jordanien	2 213	53	53 (63)	937 (74)	46 (67)	68 (76)	9 (77)	28	527	22 (75)	15 (76)	16 (76)	45 (76)	710
Kamputschea	1 884	44	44 (59)	893 (71)	36 (62)	24 (72)	41 (66)	75	16 (70)	2 (70)	4 (72)	112 (75)	4 (76)	.
Korea, Dem. Volksrepublik .	2 664	79	59 (75)	.	.	.	.	49	.	.	.	.	.	700
Korea, Republik .	2 715	73	63 (70)	1 515 (74)	88 (70)	85 (76)	21 (77)	42	1 020	57 (76)	3 (76)	46 (76)	64 (76)	810
Kuwait .....	.	.	66 (70)	235 (75)	55 (70)	72 (75)	0 (75)	2	9 198	7 (75)	224 (76)	136 (76)	183 (74)	12 700
Laos	2 075	56	39 (75)	401 (75)	.	32 (73)	.	75	61	1 (74)	4 (74)	2 (73)	.	.
Libanon	2 517	68	61 (75)	260 (70)	.	81 (72)	10 (72)	12	533	49 (73)	68 (74)	77 (72)	144 (76)	.
Malaysia	2 579	45	65 (74)	273 (70)	61 (75)	69 (75)	32 (74)	50	578	13 (75)	36 (76)	27 (76)	45 (76)	930
Nepal	2 093	51	42 (76)	6 630 (74)	12 (71)	23 (75)	67 (75)	93	11	.	1 (76)	1 (73)	.	110
Pakistan	2 132	58	54 (62)	2 070 (75)	.	32 (75)	31 (76)	55	181	11 (75)	3 (75)	3 (75)	5 (76)	190
Philippinen	1 963	46	57 (75)	639 (73)	57 (70)	87 (75)	28 (77)	48	329	6 (75)	9 (76)	12 (76)	18 (76)	450
Saudi-Arabien ..	2 476	63	44 (75)	968 (75)	.	34 (75)	1 (76)	62	1 901	.	7 (74)	21 (76)	14 (76)	4 980
Singapur	2 839	75	65 (70)	281 (75)	69 (70)	80 (76)	2 (76)	3	2 262	37 (76)	63 (76)	144 (76)	129 (76)	2 890
Sri Lanka	2 018	41	46 (70)	333 (73)	85 (75)	66 (76)	39 (77)	54 (76)	106	3 (75)	7 (76)	5 (75)	.	200
Syrien	2 580	66	54 (70)	1 071 (75)	60 (70)	79 (76)	20 (77)	49	744	4 (75)	8 (76)	23 (76)	30 (76)	900
Thailand	2 360	50	45 (70)	796 (74)	79 (70)	62 (76)	28 (77)	77	308	13 (75)	8 (76)	8 (76)	18 (76)	410

*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.
1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Les- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.

Quellen: FAO Production Yearbook 1977 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1977 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1977 (Schüler; Informationswesen); Yearbook of International Trade Statistics 1976 (Außenhandel); World Bank Atlas 1978 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

QUELLENHINWEIS *)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Kingdom of Saudi Arabia, Ministry of Finance and National Economy, Central Department of Statistics, Er-Riad	Statistical Yearbook 1975
—, Saudi Arabian Monetary Agency, Research and Statistics Departments, Jeddah	Annual Report 1978
	Statistical Summary 1978

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.